

Fahrrad MESSE, so war's

Gedächtnisprotokoll

Bis 1990 war ja die Welt in Ordnung, wir hatten in Köln unsere, alle zwei Jahre stattfindende IFMA. Der VFM war der ideale Träger, der Fahrräder und Motorräder vereinte. Die Messe war so heftig, dass die Eingänge manchmal geschlossen werden mussten weil keiner mehr in die Hallen passte. Diese grosse, fette Messe wechselte sich jährlich mit der Mailänder Motorradmesse ab. Alles war gut. 1991 tauchten die MTB's in Deutschland auf und benötigten durch die schnellen, technischen Neuerungen eine jährliche Messe. Der ideale Kölner Träger VFM wurde gefragt, lehnte jedoch kategorisch ab. Die Friedrichshafener sagten ja und fortan wurde im geraden Jahr die IFMA und im ungeraden Jahr die Eurobike ausgerichtet. Das gefiel den Mailändern gar nicht, da nun die High-End-Bikes nicht mehr in Mailand ausgestellt wurden sondern auf der Eurobike. 1993 fand der VFM das Treiben auf der Eurobike auch nicht mehr lustig und veranstaltete in Köln als Gegenstück eine Fahrradmesse namens INTERCYCLE. Nun hatte die Branche 2 deutsche Fahrradmesen in einem Jahr. Die coolen Jungs gingen zur Eurobike und die Industrie nach Köln. Dass jetzt parallel zur Kölner Motorradmesse/Fahrradmesse auf der Eurobike auch Fahrräder ausgestellt wurden, fand der VFM nicht gut und wollte dann vom Geldkuchen, den ein Verband von den Messegesellschaften bekommt mehr haben als die Fahrräder, da die ja als Branchengesamtheit nicht mehr alle in Köln vertreten waren. So zankten sich die VFM Leute intern und auch mit der Kölner Messe, mit dem Ergebnis, dass die Motorräder (INTERMOT) nach München abwanderten. Die Fahrradleute im VFM gründeten nun einen neuen Verband ZIV und richteten jetzt die IFMA als reine Fahrradmesse jährlich aus. Somit verschwand die Intercycle von der Bildfläche und es ging nur noch um IFMA oder Eurobike. Übrigens fanden die Mailänder diese Entwicklung gar nicht gut. Nun wurde der Ruf nach nur einer deutschen Fahrradbranche immer lauter. Wobei die Industrie auf Köln beharrte und die US-Amerikanische Szene auf die Eurobike. Die Eurobike Macher versuchten anfangs immer die Situation zu verbessern und wollten immer mit dem ZIV sprechen, aber der wollte nicht, was zu Verhärtung der Fronten führte wobei die Eurobike immer Stück für Stück größer wurde. Es gab dann noch Versuche von Einzelnen andere Messe Standorte ins Spiel zu bringen, wie München oder Frankfurt, die jedoch schon im Ansatz scheiterten und immer noch scheitern. Der kulturelle Unterschied und die menschliche Akzeptanz der typischen IFMA und Eurobike Aussteller ist einfach zu groß und historisch verwachsen, um Probleme im Brancheninteresse lösen zu können. Schade eigentlich. So, nun 2009, wird die Kölner IFMA in die wieder nach Köln zurückgekehrte Motorradmesse INTERMOT integriert und die Situation ist wieder wie 1991. Wie schön. Wie das jetzt für die Fahrradbranche endet, nur eine starke Fahrradmesse in Deutschland haben zu wollen, weiß keiner. Oder haben wir mit der Eurobike schon eine, nur der ZIV weiß es noch nicht?

..... to be continued

Big Kahoona

P.S.: Auf der diesjährigen Kölner Pressekonferenz wurde der ZIV Geschäftsführer gefragt, wie denn jetzt seine Mitglieder darüber denken, dass die IFMA in die Motorradmesse integriert wurde. Darauf folgte die Antwort: „Ich habe sie noch nicht gefragt“...